

Zuweisung Haushalt: Investitions-, Durchführungshaushalt, Kommunaler Haushalt oder Drittmittelfinanzierung

**Projekttermine**

Realisierbarkeit der Umsetzung bis 2031: gegeben, nicht gegeben

Zuweisung Zeitplan: gGmbH, Stadt, Dritten / privaten Trägerschaften

**Projektqualitäten**

Bewertung Besonderheiten:

Besondere Qualitäten: Hier können die Symbole für die Projektqualitäten entsprechend eingetragen werden

Bezug Nachhaltigkeit: Hier können die Symbole für die Nachhaltigkeit entsprechend eingetragen werden

**Bemerkungen**

Hier ist Platz für zusätzliche wichtige Informationen.

**Bearbeitungsstand**

Ersteller: JP / RMPSL.LA  
 Datum: 27.02.2024  
 Index: 01

Zuletzt wird das Projekt entweder dem Durchführungshaushalt, Investitionshaushalt, kommunalen Haushalt oder einer Drittmittelfinanzierung zugeordnet.

Das Themenfeld Projekttermine beinhaltet zwei Kategorien. Im ersten Schritt wird geprüft und angegeben, ob eine Realisierung des Projektes bzw. der Maßnahme bis 2031 gegeben ist. Hierzu sind wichtige Meilensteine der Bauleit- und Genehmigungsplanung aufzuzeigen. Gemäß der Zuordnung in eine der drei Säulen erfolgt auch die Darstellung der Zeitschiene entsprechend den Säulen. Maßnahmen und Projekte werden somit im zweiten Schritt auch unmittelbar der steuernden Instanz zugeordnet, also der BUGA gGmbH, der Stadt Wuppertal bzw. Dritten / privaten Trägerschaften.

Im Thema Projektqualitäten werden die besonderen Qualitäten der Flächen bzw. der Projekte herausgestellt. Die erste Kategorie „Bewertung der Besonderheiten“, bezieht sich vornehmlich auf die Potenziale im Bestand. Daraus kann abgelesen werden, wie groß der Bezug zur BUGA ist. Bei den „Besonderen Qualitäten“ werden dem Projekt die entsprechenden Piktogramme aus den Kategorien Wupper Bezug (Nähe zur Wupper), Zirkularität (Stoffkreisläufe, Lebenszyklen), Erreichbarkeit ÖPNV, Schönes Verbinden (Verknüpfung mit Strukturkonzept 2025+), Förderung des „Grünen Wohnzimmers“ Wuppertal (Verbesserung Naherholung), gewerbliche, klassifizierte Gastgeber, Ausblicke (herstellen oder verbessern von Sichtbezügen) und Familienfreundlichkeit zugeordnet. Weiter wird das eingereichte Projekt unter Nachhaltigkeitsaspekten geprüft. Das Thema Nachhaltigkeit untergliedert sich in die vier Kategorien: Wasser, „mehr Grün“, Gesellschaft und Mobilität. Insgesamt geht es darum einzuordnen, welchen Mehrwert die Fläche und die darauf vorgesehene Maßnahme für die Stadt Wuppertal birgt.





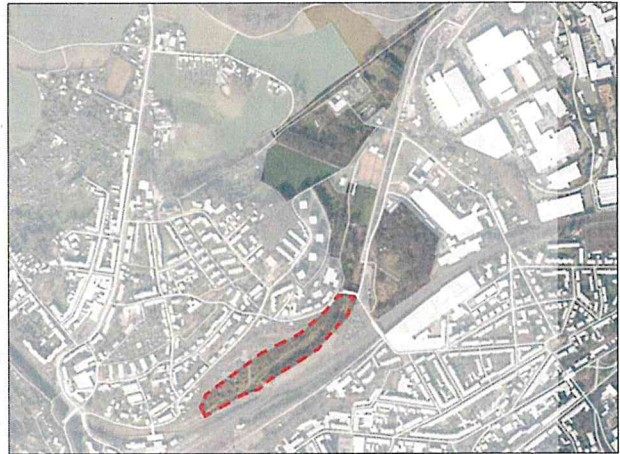
Projektdaten

Projektbezeichnung: Tesche - Lokschuppenareal

Einreichende Institution: Stadt/ Kommune

Projektgröße: 4 ha

Lageplan:



Projekthalt

Projektbeschreibung: - Vorbereitung für Wohnungsbebauung Nathrather Str./ Homannstraße  
 - Erstellung der grünen Infrastruktur  
 - Ausstellungsinhalte gemäß Ausstellungsplanung

Weiterer Untersuchungsbedarf: Bebauungsplanverfahren in Aufstellung und städtebaulich-landschaftsplanerischer Wettbewerb

Verknüpfte Maßnahmen: Wassack-Deponie, Alte Gärtnerei, Tunnel Bahnhof Vohwinkel



Projektkosten

Bruttogesamtbaukosten: 5,39 Mio.€ Brutto (Investiv)

Erschließung/Infrastruktur:  
 Strom ja, dauerhaft im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung  
 Wasser ja, dauerhaft im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung  
 Abwasser ja, dauerhaft im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung  
 Medien ja, dauerhaft im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung

Förderfähigkeit: ja

Zuweisung Haushalt: Investitions- und Durchführungshaushalt



**Projekttermine**

Realisierbarkeit der Umsetzung bis 2031: gegeben

Zuweisung Zeitplan: gGmbH



**Projektqualitäten**

Bewertung Besonderheiten:

- nahe an Verkehrsknoten
- hohe Biodiversität und Biotopstruktur vorhanden
- große brachliegende ebene Fläche

Besondere Qualitäten:



Bezug Nachhaltigkeit:



**Bemerkungen**

Der 1/3-Flächenzuschnitt wird nach der BUGA zu einer dauerhaften Parkanlage. Die restlichen 2/3 werden einem städtebaulich-landschaftsplanerischen Wettbewerb durch die Clees Unternehmensgruppe unterzogen. Hier soll ein verdichtetes Wohnbauquartier entstehen. Ein Drittel wird bereits vor 2031 als erster Bauabschnitt realisiert.

Die laufenden Verfahren müssen weiter verfolgt und in enger Abstimmung mit dem vorgeschalteten Qualifizierungsverfahren des Wohnquartiers durchgeführt werden.



**Bearbeitungsstand**

Ersteller: JP / RMPSL.LA  
 Datum: 31.07.2024  
 Index: 02



**Projektbezeichnung:** Tesche - Wassack-Deponie

**Einreichende Institution:** Stadt/ Kommune

**Projektgröße:** 4,5 ha

**Lageplan:**



**Projektbeschreibung:** Deponie, die in einen urbanen Sportpark umgewandelt wird und für alle Generationen zu einem zusätzlich nutzbaren Freizeitraum werden soll. Des Weiteren wird dort ein Veranstaltungsort entstehen mit einer kleinen Bühne, die von der Stadt Wuppertal dauerhaft genutzt werden kann.  
Ausstellungsinhalte gemäß Ausstellungsplanung.

**Weiterer Untersuchungsbedarf:**

- Dauerhafte Erschließung von Ver- und Entsorgung
- Altlasten
- Naturschutz

**Verknüpfte Maßnahmen:** Lokschuppenareal, Alte Gärtnerei



**Bruttogesamtbaukosten:** 15,21 Mio.€ Brutto (Investiv)

**Erschließung/Infrastruktur:**

Strom	ja, temporär möglich, dauerhaft zu klären
Wasser	ja, temporär über Brückenleitung, dauerhaft zu klären
Abwasser	ja, temporär über Brückenleitung, dauerhaft zu klären
Medien	ja, temporär möglich, dauerhaft zu klären

**Förderfähigkeit:** ja

Zuweisung Haushalt: Investitions- und Durchführungshaushalt



**Projekttermine**

Realisierbarkeit der Umsetzung bis 2031: gegeben

Zuweisung Zeitplan: gGmbH



**Projektqualitäten**

Bewertung Besonderheiten:

- an der Nordbahntrasse gelegen
- schon gelebter Ort für Sport
- lärmunempfindlicher Ort
- interessante Aussicht ins Bergische Land

Besondere Qualitäten:



Bezug Nachhaltigkeit:



**Bemerkungen**

Die Verbundfunktion für Reptilien besteht im Bereich der Bogenschießanlage. Ein 1,50 m breiter Schotterstreifen ist freizuhalten (Ressort 106.3, 27.06.2024). Bereits im Wettbewerb müssen zusätzliche strukturreiche (Brach-) Bereiche sowie der Erhalt aller bestehenden randlichen Strukturen und prägender Gehölzinseln als Teil der BUGA und der späteren Parkanlage integriert und erhalten bleiben.

Bei der Planung und Durchführung von Bauarbeiten ist aufgrund von Altlasten im Untergrund besondere Vorsicht geboten. Eine Gefährdungsabschätzung sowie eine entsprechende Versiegelung und die Kosten für die Entsorgung etc. müssen mitgedacht werden.

Langfristig muss über eine Erschließung für die Bühne nachgedacht werden.



**Bearbeitungsstand**

Ersteller: JP / RMP SL.LA  
 Datum: 31.07.2024  
 Index: 02

1.3



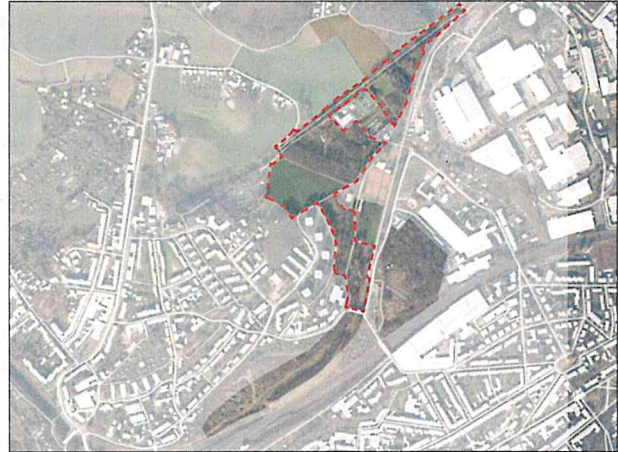
Projektdaten

**Projektbezeichnung:** Tesche - Alte Gärtnerei

**Einreichende Institution:** Stadt/Kommune

**Projektgröße:** 11,6 ha

**Lageplan:**



Projekthalt

**Projektbeschreibung:** Diese Fläche gestaltet sich als ein abwechslungsreicher Raum, er setzt sich aus einer brachliegenden Fläche (alte Gärtnerei), einer landwirtschaftlichen Fläche und dem Homannndamm zusammen. Diese Fläche soll zu einem Landschaftspark der Zukunft für alle Wuppertaler\*innen gestaltet werden.

Ausstellungsinhalte gemäß Ausstellungsplanung.

**Weiterer Untersuchungsbedarf:** Altlasten, Ver- und Entsorgung, Starkregenvorsorge, Barrierefreiheit/Zugänglichkeit, Naturschutz, logistische Erschließung

**Verknüpfte Maßnahmen:** Wassack-Deponie, Lokschuppenareal



Projektkosten

**Bruttogesamtbaukosten:** 19,95 Mio.€ Brutto (Investiv)

**Erschließung/Infrastruktur:**  
**Strom** ja, temporär möglich, dauerhaft zu klären  
**Wasser** ja, temporär möglich, dauerhaft zu klären  
**Abwasser** ja, temporär möglich, dauerhaft zu klären  
**Medien** ja, temporär möglich, dauerhaft zu klären

**Förderfähigkeit:** ja

Zuweisung Haushalt: Investitions- und Durchführungshaushalt



**Projekttermine**

Realisierbarkeit der Umsetzung bis 2031: gegeben

Zuweisung Zeitplan: gGmbH



**Projektqualitäten**

**Bewertung Besonderheiten:**

- Vielfältiger Raum
- Integration von geschichtlichen Elementen möglich
- Bezug zur Landschaft des Bergischen Landes vorhanden

Besondere Qualitäten:



Bezug Nachhaltigkeit:



**Bemerkungen**

Es besteht an der Straße „Flieth“ eine Starkregenproblematik durch zufließendes Oberflächenwasser der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen. Das Wasser staut im Bereich der Alten Gärtnerei an, bevor es weiter hangabwärts fließt und außerhalb des Planungsgebietes zu Überschwemmungen der Wohnungsbebauung und des Tunnels Flieth führt. Die Fließwege sind dahingehend bei der Planung zu berücksichtigen, dass keine Schäden in den neu angelegten Flächen entstehen.



**Bearbeitungsstand**

Ersteller: JP / RMPSL.LA  
 Datum: 31.07.2024  
 Index: 02

## 1.4



## Projektdaten

**Projektbezeichnung:** Grüner Zoo Wuppertal

**Einreichende Institution:** Stadt/Kommune

**Projektgröße:** 1,1 ha

**Lageplan:**



## Projektinhalt

**Projektbeschreibung:** Die Erschließung des Grünen Zoos wird durch eine Seilbahn optimiert. Besonderer Augenmerk wird hier auf die Wegeführung, die Denkmalpflege und die nachhaltige Pflanzung gelegt. Moderne Tierhaltung in historischer Parkanlage. Zu betonen ist die angestrebte Entwicklung des Grünen Zoos Wuppertal, die auch einen überregionalen Modellcharakter mit sich bringen soll. Ausstellungsinhalte gemäß Ausstellungsplanung.

**Weiterer Untersuchungsbedarf:** Denkmalpflege, Seilbahn, Besucherführung und Mobilität, Artenschutzgutachten (ASP I und II), Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)

**Verknüpfte Maßnahmen:** Seilbahn, Königshöhe, Parkhaus



## Projektkosten

**Bruttogesamtbaukosten:** nicht vorgesehen

**Erschließung/Infrastruktur:**

Strom ja

Wasser ja

Abwasser ja

Medien ja

**Förderfähigkeit:** zu klären

Zuweisung Haushalt: Durchführungshaushalt



**Projekttermine**

Realisierbarkeit der Umsetzung bis 2031: gegeben

Zuweisung Zeitplan: gGmbH



**Projektqualitäten**

**Bewertung Besonderheiten**

- Hohe Biodiversität
- Zootierhaltung in historischem Park
- Denkmalpflegerische Besonderheit vorhanden durch einzigartiges Esemble aus Zoo-Sälen, Rasenparterre und Konzertmuschel.

**Besondere Qualitäten:**



**Bezug Nachhaltigkeit:**



**Bemerkungen**

Parkhaus sowie Talstation der Seilbahn müssen gut miteinander abgestimmt werden. Denkmalpflege muss früh miteinbezogen werden.

Berücksichtigung Artenschutzgutachten (ASP I und II) erforderlich. Baustellenzufahrten und -einrichtungsf lächen sind in den Fachgutachten mit zu betrachten (Ressort 106.3, 27.06.2024)

Beleuchtungskonzept der Ausstellungsflächen unter Berücksichtigung der ökologischen Belange ausrichten (Fledermäuse, Insekten) (Ressort 106.3, 27.06.2024)



**Bearbeitungsstand**

Ersteller: JP / RMPSL.LA  
 Datum: 31.07.2024  
 Index: 02

1.5


**Projektdaten**

**Projektbezeichnung:** Wupperpforte (Königshöhe)

**Einreichende Institution:** Stadt/Kommune

**Projektgröße:** 5,6 ha

**Lageplan:**


**Projekthalt**

**Projektbeschreibung:**

- Wald der Zukunft sowohl oben auf der Kuppe als auch am Hang
- Historische Relikte repräsentiert durch den Von-der-Heydt-Turm
- Wasserhochbehälter, der den Raum interessant gestaltet
- Ausstellungsinhalte gemäß Ausstellungsplanung

**Weiterer**

**Untersuchungsbedarf:**

Abstimmung Forstbehörde Gummersbach bezgl. Einzäunung (Verfahren nach Forstrecht zur temporären bzw. dauerhaften Waldumwandlung erforderlich), Infrastruktur Hängebrücke, Artenschutzgutachten (ASP I und II), Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)

**Verknüpfte**

**Maßnahmen:**

Zoo, Nützenberg, Hängebrücke, Seilbahn


**Projektkosten**

**Bruttogesamtbaukosten:**

7,34 Mio.€ Brutto (Investiv)

**Erschließung/Infrastruktur:**

Strom	ja, temporär möglich
Wasser	ja, temporär möglich
Abwasser	ja, temporär möglich
Medien	keine Aussage vorhanden

**Förderfähigkeit:** ja

Zuweisung Haushalt: Investitions- und Durchführungshaushalt

 **Projekttermine**

Realisierbarkeit der Umsetzung bis 2031: gegeben

Zuweisung Zeitplan: gGmbH

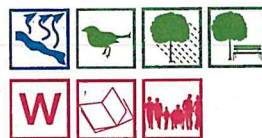
 **Projektqualitäten**

Bewertung Besonderheiten: - Wichtiger Naherholungsraum der Stadt Wuppertal  
- Spektakuläre Aussichten in die Wupperpforte und einzigartige Blickwinkel machen diesen Ort besonders

Besondere Qualitäten:



Bezug Nachhaltigkeit:



 **Bemerkungen**

Klärung ob Wasserhochbehälter genutzt werden kann.  
Überprüfung der temporären Einzäunung notwendig, Verfahren nach Forstrecht zur temporären bzw. dauerhaften Waldumwandlung erforderlich (Ressort 106.3, 27.06.2024)  
Höhlen- und Horstbäume berücksichtigen; Baustellenzufahrten und -einrichtungsf lächen sind in den Fachgutachten mit zu betrachten (Ressort 106.3, 27.06.2024)  
Beleuchtungskonzept der Ausstellungsflächen unter Berücksichtigung der ökologischen Belange ausrichten (Fledermäuse, Insekten) (Ressort 106.3, 27.06.2024)  
Fehlender Versorgungsdruck und Anschlussmöglichkeit für Wasser-Anschlussleitung. Temporäre Leitungen der Ver- und Entsorgung von der Hindenburgstraße möglich (ca. 10 m Wasserversorgungsleitung, eingeschränkte Druckverhältnisse und Schmutzwasser in 135 m Entfernung von Hindenburgstraße, Strom max. 10 kW. Anschluss von Hindenburgstraße möglich.

Die Anschlüsse können dauerhaft hergestellt werden; voraussichtlich ist eine Druckerhöhungsanlage erforderlich.

 **Bearbeitungsstand**

Ersteller: JP / RMP SL.LA  
Datum: 31.07.2024  
Index: 02

1.6


**Projektdaten**

**Projektbezeichnung:** Wupperpforte (Nützenberg)

**Einreichende Institution:** Stadt/ Kommune

**Projektgröße:** 3,0 ha

**Lageplan:**


**Projekthalt**

**Projektbeschreibung:**

- Integration Hängebrücke und Aufwertung einer 20 Jahre alten Parkanlage (Waldpark)
- Ausstellungsinhalte gemäß Ausstellungsplanung

**Weiterer Untersuchungsbedarf:** Anbindung ÖPNV, Verkehrsicherung des Baumbestandes, Artenschutzgutachten (ASP I und II), Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)

**Verknüpfte Maßnahmen:** Königshöhe, Hängebrücke, Sport- und Spielflächensanierung


**Projektkosten**

**Bruttogesamtbaukosten:** 5,24 Mio.€ Brutto (Investiv)

**Erschließung/Infrastruktur:**

Strom	ja
Wasser	ja
Abwasser	ja
Medien	keine Aussage vorhanden

**Förderfähigkeit:** ja

Zuweisung Haushalt: Investitions- und Durchführungshaushalt



**Projekttermine**

Realisierbarkeit der Umsetzung bis 2031: gegeben

Zuweisung Zeitplan: gGmbH



**Projektqualitäten**

**Bewertung Besonderheiten:** Der Nützenberg auch Kaiserhöhe genannt, ist schon heute von den angrenzenden Stadtvierteln ein stark genutzter Naherholungsraum, der als Waldpark gekennzeichnet ist. Vorzufinden sind alte Baumbestände sowie eine Vielzahl an angrenzenden Sportflächen.

**Besondere Qualitäten:**



**Bezug Nachhaltigkeit:**



**Bemerkungen**

Besucherlenkung muss geklärt werden.  
 Höhlen- und Horstbäume berücksichtigen; Baustellenzufahrten und -einrichtungsf lächen sind in den Fachgutachten mit zu betrachten (Ressort 106.3, 27.06.2024)  
 Beleuchtungskonzept der Ausstellungsf lächen unter Berücksichtigung der ökologischen Belange ausrichten (Fledermäuse, Insekten) (Ressort 106.3, 27.06.2024)



**Bearbeitungsstand**

Ersteller: JP / RMP SL.LA  
 Datum: 31.07.2024  
 Index: 02

## 1.7



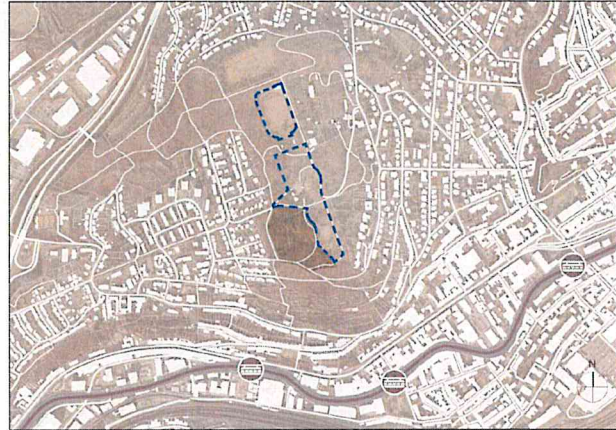
## Projektdaten

Projektbezeichnung: Wupperpforte (Nützenberg)

Einreichende Institution: Stadt/ Kommune

Projektgröße: 5,3 ha

Lageplan:



## Projektinhalt

Projektbeschreibung:

- Alter Baumbestände/Waldpark prüfen und zukunftsfähig machen zum Beispiel durch neues Aufforsten
- Vielzahl an aktiven Spiel- und Sportflächen (privat& öffentlich) auf neuesten Stand bringen
- Wegedecken aufarbeiten und zukunftsfähig machen

Weiterer Untersuchungsbedarf: Anbindung ÖPNV, Verkehrsicherung des Baumbestandes

Verknüpfte Maßnahmen: Königshöhe, Hängebrücke



## Projektkosten

Bruttogesamtbaukosten: 2,614 Mio. € Brutto-(investiv)

Erschließung/Infrastruktur:

Strom	ja
Wasser	ja
Abwasser	ja
Medien	keine Aussage vorhanden

Förderfähigkeit: ja

Zuweisung Haushalt: Kommunalen Haushalt



**Projekttermine**

Realisierbarkeit der Umsetzung bis 2031: gegeben

Zuweisung Zeitplan: Stadt



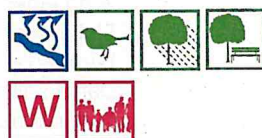
**Projektqualitäten**

**Bewertung Besonderheiten:** Der Nützenberg, auch Kaiserhöhe genannt, ist schon heute von den angrenzenden Stadtvierteln ein stark genutzter Naherholungsraum, der als Waldpark gekennzeichnet ist. Vorzufinden sind alte Baumbestände sowie eine Vielzahl an Sportflächen.

Besondere Qualitäten:



Bezug Nachhaltigkeit:



**Bemerkungen**

Besucherlenkung muss geklärt werden. Ökologische Belange dürfen nicht außer Acht gelassen werden.

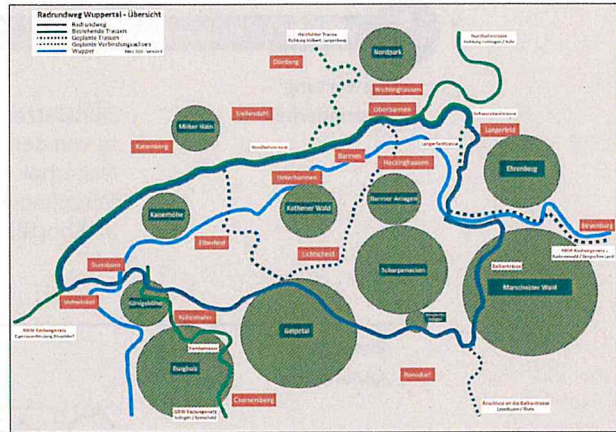


**Bearbeitungsstand**

Ersteller: JP / RMP.SL.LA  
 Datum: 31.07.2024  
 Index: 02

**1.8** **Projektdaten**

<b>Projektbezeichnung:</b>	Radwegering
<b>Einreichende Institution:</b>	Bürgerverein Miteinander Füreinander Heckinghausen, Greenpeace Wuppertal und wuppertalaktiv!
<b>Projektgröße:</b>	
<b>Lageplan:</b>	



**Projekinhalt**

<b>Projektbeschreibung:</b>	Ziel: Das übergeordnete Ziel ist die Planung und Umsetzung eines durchgängig befahrbaren Radweges, unter Einbindung der vorhandenen Infrastruktur rund um Wuppertal bis spätestens zur Eröffnung der BUGA 2031. Dabei soll die vorhandene Infrastruktur für den Radverkehr nutzbar gemacht bzw. optimiert werden. Der Radweg soll nachhaltig sein, was konkret bedeutet, dass der Radweg neben der Verkehrsaufnahme zur BUGA 2031 vpprangig für den Alltagsradverkehr genutzt werden und den Radverkehr weiter stärken soll. Der Radweg soll in das bestehende sowie geplante Radverkehrsnetz im Zuge des im Jahr 2019 vom Rat beschlossenen Radverkehrskonzeptes eingebunden werden.
<b>Weiterer Untersuchungsbedarf:</b>	Vorzugsvariante Routenführung festlegen, Ausbaustandards definieren, Abschnittsbildung zur Umsetzung.
<b>Verknüpfte Maßnahmen:</b>	Einbindung in das 2019 beschlossene Radverkehrskonzept.

**Projektkosten**

<b>Bruttogesamtbaukosten:</b>	24 Mio. € Brutto (investiv)
-------------------------------	-----------------------------

Erschließung/Infrastruktur: dauerhaft zu klären  
 Strom  
 Wasser  
 Abwasser  
 Medien

Förderfähigkeit: ja

Zuweisung Haushalt: Kommunalen Haushalt



**Projekttermine**

Realisierbarkeit der  
 Umsetzung bis 2031: gegeben

Zuweisung  
 Zeitplan: Stadt



**Projektqualitäten**

Bewertung  
 Besonderheiten:

Besondere  
 Qualitäten:



Bezug  
 Nachhaltigkeit:

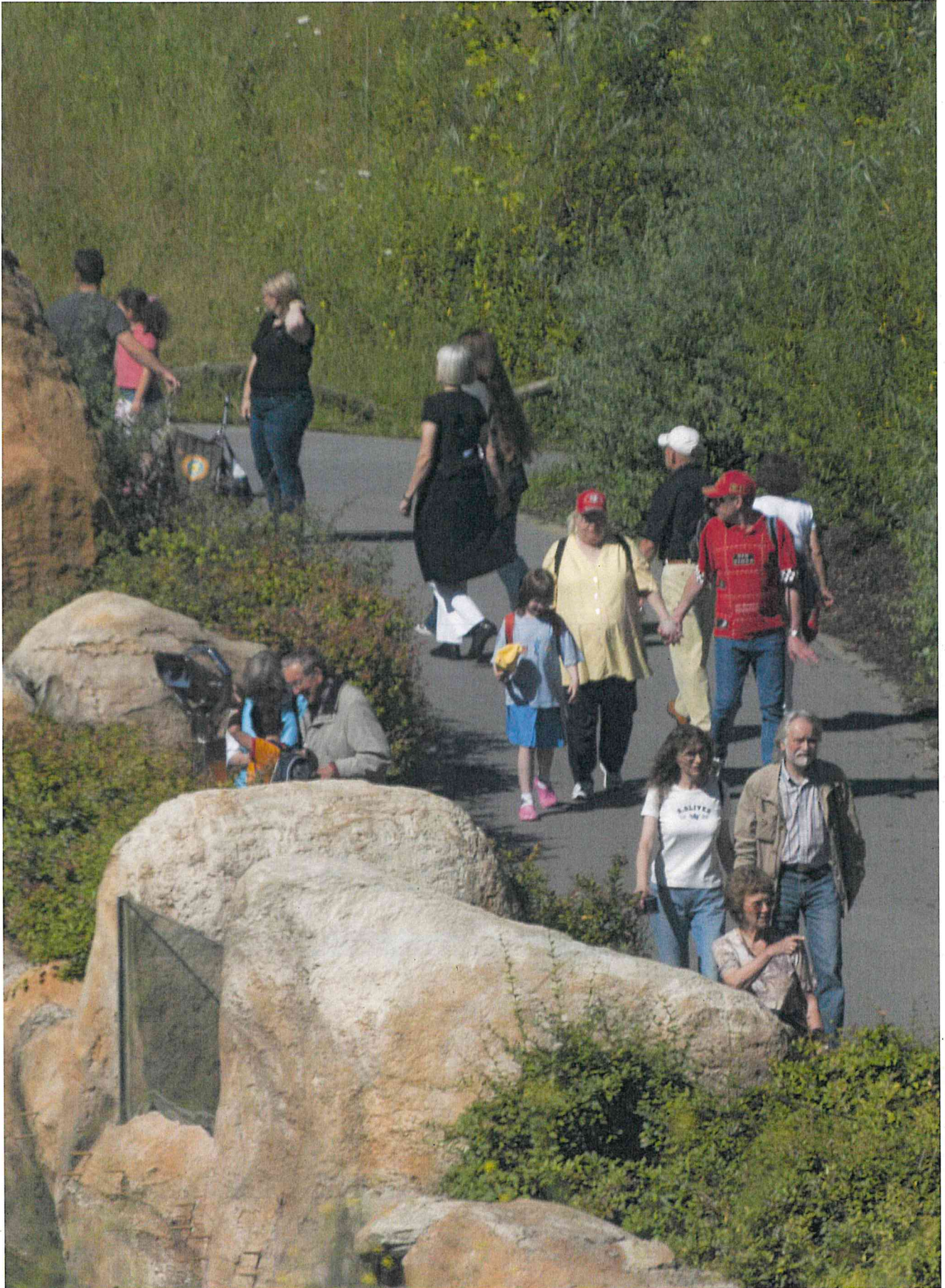


**Bemerkungen**



**Bearbeitungsstand**

Ersteller: JP / RMPSL.LA  
 Datum: 31.07.2024  
 Index: 02



# AUSBLICK

Die Dokumentation zur Konkretisierung der Machbarkeitsstudie Version 2024 ist ein Meilenstein. Sie ist fachlich und politisch die entscheidende Arbeitsgrundlage für die kommenden Jahre auf dem Weg zur Bundesgartenschau Wuppertal 2031. Die große Herausforderung liegt in der stetigen Weiterentwicklung und Optimierung des Planungs- und Umsetzungsprozesses sowie dessen Steuerung. Diese Konkretisierung fasst die wichtigsten Informationen zu den Flächen im Bestand zusammen, liefert ein erstes Konzept zur Ausstellung und stellt den Projektablauf dar. Die Bundesgartenschau 2031 wird von vielen Akteur\*innen getragen und in der Umsetzung unterstützt, die es zu koordinieren gilt. Wie hier aufgezeigt, werden noch weitere Gespräche mit zentralen Akteur\*innen und Projektbeteiligten erfolgen. Die hier zusammengefassten Bestandsinformationen sowie der Ablaufplan müssen fortwährend weiterentwickelt und präzisiert werden.

Nach Erstellung der Studie wird die Realisierung maßgeblich voranschreiten. Es folgt die spannende Phase des Wettbewerbs, der erste bildliche Visionen zur BUGA erzeugen wird. Einhergehend mit der Realisierung muss es gelingen, im bürgerschaftlichen Dialog die Wuppertaler\*innen einzubinden und den Gesamtprozess transparent zu gestalten. Unter der Voraussetzung, dass wir fachlich fundiert, vernetzt und partnerschaftlich zusammenwirken, kann gemeinsam mit der Stadtgesellschaft eine nachhaltige BUGA für alle gelingen.



## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Bundesgartenschau Wuppertal 2031 gGmbH  
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal

Konzept, Projektplanung und Beratung  
sowie Redaktion, Gestaltung und Pläne  
RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten  
Wallrafplatz 3, 50667 Köln, info@rmpsl.la

Stand: 3. Oktober 2024

